

Der Hönegger

**SKA -
für alle da**

8049 Zürich-Höngg
Wieslergasse 2
Telefon 56 16 60



SCHWEIZERISCHE
KREDITANSTALT
SKA

**Freitag, 12. Oktober 1984
Nr. 38
AZ 8049 Zürich**

«Der Hönegger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck, Verlag: Druckerei AG Höngg
Telefon 01/44 55 31
Pfingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

**Quartierzeitung
von Höngg und Umgebung
57. Jahrgang**

Abonnementspreis für die adressierte, wöchentliche
Zustellung per Post jährlich 22.— Franken
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 41 Rp.
Reklamepreis, die einspaltige mm-Zeile 205 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr, einzusenden an
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
Briefkasten in Höngg, Limmattalstr. 177, Meierhofplatz

Grenzen

Frau Elisabeth Kopp ist die zweite Frau, die in die Arena einer Bundesratswahl gestiegen ist: Sie wurde *Bundesrätin auf Anhieb* (im ersten Wahlgang) und hat damit einen Markstein gesetzt; sie ist die erste Bundesrätin in der Geschichte des schweizerischen Bundesstaates. Sie wurde aber nicht nur «als Frau», sondern auch als Persönlichkeit gewählt. Mitgeholfen hat wohl auch die alberne «Schlamm Schlacht», die kontraproduktiv wirkte.

In ihren ersten Stellungnahmen hat sie «ihren Mann» glänzend gestellt, obwohl sie (nur einen Witz hat sie eingebaut) dies aus «naheliegenden Gründen» kaum zu können angab. Sie sprach und spricht knapp und zur Sache, ohne Vorreiter («ich möchte meinen, würde sagen») und leere Hülsen; sie sagt, was sie zu sagen hat, knapp und klar, verbindlich in der Art, bestimmt in der Aussage.

Darin zeigt sie eine gewisse Geistesverwandtschaft mit dem abtretenden Bundesrat Friedrich, dessen Nachfolgerin sie ist. Ohne Schnörkel, ohne Show, ohne auch nur ein überflüssiges Wort hat er sich vom Parlament und indirekt vom Volk verabschiedet; ein Jurist der obersten Güteklasse. (Auch Frau Kopp ist Juristin).

Vor seinem Ausscheiden aus der Landesregierung wollte Rudolf Friedrich noch den *Entscheid in der Tamilenfrage* vom Tisch haben. Der Bundesrat hat so entschieden: Grundsätzlich ist die Rückschaffung von Tamilenflüchtlingen möglich, sofern es sich eben um Flüchtlinge handelt, welche die Voraussetzungen für diesen Status nicht (ganz) erfüllen. Zwei Chefbeamte haben in Sri Lanka «recherchiert» und sind rätig geworden, dass in solchen Fällen von

einer Bedrohung an Leib und Leben der Rückkehrer nicht die Rede sein könne; sie haben zwischen der Schwarzmalerei der Tamilen und der Weisswäscherei der Regierung abgewogen. Die Flüchtlingsorganisationen geben sich enttäuscht bis entsetzt. Bundesrat Friedrich hat indessen auf etwas Wesentliches hingewiesen: Wir können die politischen Verhältnisse in kaum einem Drittweltland mit denen in Westeuropa vergleichen. Dass es jemandem unter einem Regime nicht behagt, ergibt noch keinen Anspruch, als Flüchtling aufgenommen zu werden. Wäre dem anders, würden wir von Asylsuchenden aus irgendeinem Drittweltland, aus allen Erdteilen, wo die Demokratie nicht spielt, geradezu überflutet.

Überfremdung ist auch der Grund, weshalb die Grundstückverkäufe an Ausländer weiter gedrosselt werden sollen. Der Bundesrat hat den gesetzlich festgelegten Plafond nicht anvisiert, sondern für die kommenden zwei Jahre nur je 2000 Bewilligungen für Verkäufe von Ferienwohnungen und Wohneinheiten in Aparthotels festgelegt. In fast allen Kantonen haben die Verkaufswilligen, Spekulanten und «Promoteurs» mehr oder weniger Haare lassen müssen. Wie bisher verfügen über keine Kontingente die Kantone Basel-Stadt, Genf und ... Zürich! Bern beispielsweise hat sich mit 160 zu begnügen, während Graubünden auf 200 mehr kommt. Den Löwenanteil an «feilen» Objekten hat nach wie vor das Wallis mit 475 (gegenüber 570 in diesem Jahr). Von einigen wenigen Ausnahmen abgesehen sind die Kontingente fortan tiefer. Nur Appenzell-Innerrhoden und Basel-Land, die bisher kein Kontingent hatten, bekamen neu je 20 zugesprochen.

Stellungnahme der SP - Frauen der Stadt und des Kantons Zürich

Zum Erziehungsratsbeschluss vom 25. September 1984 (Konzept Handarbeit und Haushaltungskunde für Mädchen und Knaben an der Volksschule).

1. Die Vernehmlassung über das Konzept hat ergeben, dass die grundsätzlichen Ziele (gleiche Stundenzahl, gleiches Bildungsangebot für Knaben und Mädchen) *unbestritten* sind.
2. Es ist verständlich, dass in bezug auf das neue Fach Haushaltungskunde Erfahrungen gesammelt werden müssen. Zu dieser Probephase sollten die Gemeinden aber *nicht eingeladen* werden; der Erziehungsrat *sollte sie dazu auffordern*.
3. Dass auch der koeduzierte Handarbeitsunterricht («in interessierten Gemeinden») erprobt werden soll, grenzt ans Lächerliche. Dieser ängstliche Beschluss des «Er» der sonst auch nicht zimperlich entscheidet, ist uns völlig unverständlich.
4. Die Idee der «geschlechtsspezifischen Handarbeit» wird abgelehnt. Die Begriffspaare «Mädchen = textile Handarbeit» und «Knaben = Werken» sind absurd und beruhen auf längst überholten Anschauungen.

Wir lehnen diese Klassifizierung und diese Rollenteilung ab und fordern eine freie Wahl der Handarbeits- bzw. Werkausbildung für *alle* Schüler, unabhängig von ihrem Geschlecht.

**Carrosserie
Ryser AG**

- Autospritzwerk
- Einbrennraum
- Speziallackierungen
- Auto aufpolieren
- Tectyl Hohlraum-Behandlung
- Autospengler mit modernster Richtanlage
- Abschleppdienst

Limmattalstrasse 400
8049 Zürich-Höngg
Frankental
Endstation Tram 13

☎ 56 65 57

TV-Reparaturen 8-20 Uhr

**Seriöses Fachteam repariert
prompt und zuverlässig
noch am Tag Ihres Anrufs!**

44 14 14

AHV- Fernseh-Reparatur-Service AG
Rabatte Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

Das Salzkorn der Woche

Neulich an einer Klassenzusammenkunft doch schon recht Betagter wurde, wie hätte es anders sein sollen, über das Altwerden gesprochen. Es sei doch, so sprach ein Mann, schrecklich, wenn man merke, dass man alt werde, und wenn man es nicht merke, sei es ... Unterbrach ihn eine Frau: ... «ist es unangenehm für die andern.»

Es kommt bei vielem auf den Standpunkt an.

C. G. Salis

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG

fahrtsskis werden am 14., 16., 21 und 23. November, die Langlaufskis am 28. und 30. November herausgegeben, wobei die Schüler durch die Sportmaterialverwaltung klassenweise aufgeboden werden. Mädchen und Knaben, die bei ihrem Klassenlehrer keinen Bezugsschein erhalten haben, können diesen bei der Sportmaterialverwaltung, Hirzelstrasse 11, 8004 Zürich, Telefon 44 64 54, bestellen und gleichzeitig einen Termin für den Bezug der Skis vereinbaren.

Die Sportmaterialverwaltung freut sich, wenn sie auch diese Saison zahlreichen Kindern zu unbeschwertem Skifreuden verhelfen kann.

Glassammelstelle «am Wasser 55»

Liebe Anwohner am Wasser

Das mühsame Flaschenschleppen ins Dorf gehört der Vergangenheit an. Ab 1. Woche Oktober wurde uns durch die Firma Welter-Furrer eine Glasmulde zur Verfügung gestellt.

Wir Anwohner sollten diese Geste schätzen und den Weg zur Sammelstelle rege benützen. Der Standort ist am Wasser 55 bei der alten Fabrik auf dem Parkplatz Richtung stadtwärts. Der Firma Welter-Furrer, der Stadtpolizei sowie den übrigen Ämtern der Stadtverwaltung danken wir für ihre positive Haltung und Einsatz bestens.

Die Mulde wartet auf die Flaschen

Der Quartierverein, für den Vorstand H. Jaun

**Umzüge bis 4 Zimmer ab
Fr. 35.— pro Std. und pro km 1.50.
Firma mit 10jähriger Erfahrung.
Telefon 56 83 55**

**Bekleidungs-
Leder** in vielen
modischen Farben

Felix Berger AG
Ledergrosshandel + Privatverkauf
Hardturmstrasse 253 · CH-8037 Zürich
Telefon 01 44 70 20

FDP-Fraktion für Neubau der Strafanstalt in Regensdorf

(zfp) Die freisinnig-demokratische Kantonsratsfraktion behandelte an ihrer Sitzung unter der Leitung von Martin Haas, Winterthur, mehrere Vorlagen der Regierung.

Ausführlich diskutiert wurde über den geplanten Bau einer neuen Strafanstalt in Regensdorf, über den Erich Lang, Zürich, eingehend informierte. Eine Mehrheit der Fraktionsmitglieder vertrat schliesslich die Meinung, dass das Projekt trotz der hohen Baukosten von rund 84 Mio. Franken zulasten des Kantons Zürich und 50 Mio. zulasten des Bundes grundsätzlich zu unterstützen ist. Nur so wird ein Strafvollzug möglich, der den heutigen Verhältnissen angepasst ist und bei dem Sicherheit und Menschlichkeit berücksichtigt sind. In der heutigen Anstalt ist dies nicht möglich.

Die Fraktion ist sich allerdings bewusst, dass es eines grossen politischen Einsatzes aller Beteiligten bedarf, damit die Vorlage in der Volksabstimmung angenommen wird.

Höngger Wümmetfäscht 1984 Bericht aus dem OK

(KZ) An seiner letzten Sitzung diskutierte das OK Wümmetfäscht vor allem über die *Umzugsroute*. Zur Feier der beiden 50-Jahr-Jubiläen, (50 Jahre Zunft Höngg, 50 Jahre Eingemeindung) soll ein grosser Umzug durchgeführt werden. Er wird mit ungefähr 800 Teilnehmern, aufgeteilt in 28 Gruppen, am Sonntagnachmittag 21. Oktober, 14.00 Uhr, unser Dorf vom Schwert zur Talchern hin und zurück durchqueren.

Das Tram und der übrige Verkehr muss für die Zeit von zirka 14.00 bis 16.00 Uhr angehalten und umgeleitet werden. Für die Passagiere des Trams wird ein Autobusverkehr eingerichtet.

Am Umzug werden vor allem die beiden Zünfte, Zunft Höngg und Zunft zum Widder, einen Hauptharst stellen. Als seinerzeit vor 50 Jahren die Zunft Höngg gegründet wurde, war die Zunft zum Widder ihre «Göttizunft» für die Aufnahme in den Kreis der Zürcher Zünfte. Deshalb ist zum Jubiläum der «Widder» in Höngg zu Gast.

Die Höngger Vereine werden sich am Umzug von der besten Seite und mit originellen Ideen präsentieren. Wie erwähnt werden insgesamt 28 Gruppen mitmachen. Ein Umzug mit so grosser Beteiligung wurde in Höngg wohl noch nie durchgeführt. Deshalb sind die Probleme, die es zu lösen gilt, entsprechend umfangreich. Allein die Verpflegung der Teilnehmer verlangt genaue Vorbereitungen. Das OK ist zuversichtlich; mit der Hilfe *aller Beteiligten* wird sich sicher jede Aufgabe bewältigen lassen.

Liebe Höngger und Hönggerinnen, wenn sie Lust haben, auch dabei zu sein, melden sie sich bitte auf den Aufruf in dieser Zeitung, bei Vreni Pfyl, Telefon 840 18 94 oder 853 03 94 (Anruf genügt).

Motto: Mithelfen, Mitmachen, gibt ein gelungenes Fest.

Wir freuen uns auf Ihre Hilfe.

Kinderkleiderbörse «Rösslirty»

Liebe Kundinnen,

Während den Herbstferien bleibt die Rösslirty, (Limmattalstrasse 157, 2. Stock) geschlossen!

Dienstag und Mittwoch, 23./24. Oktober ist dann *Sportartikel Börse*, d.h. Annahme und Verkauf zu den üblichen Zeiten 14.00 bis 17.30 Uhr. Die treuen Kundinnen aus Höngg und Umgebung kennen unsere Devise: einwandfreie Kleider und Schuhe usw.! Am 23./24. Oktober setzen wir besonders auf Wintersport! Ski-Anzüge, Ski-Schuhe, Schlittschuhstiefel, Hockeyschuhe, Rennhosen, Windjacken, Mützen, Handschuhe usw. Aus Platzgründen ist es uns leider *unmöglich Skis anzunehmen*. Sie können am Anschlagbrett an unserer Türe, Ihren «Ski-Wunsch» melden! Die Rösslirty ist vom 30. Oktober an wie immer – also jeden Dienstag – geöffnet.

Nun wünschen wir unseren Kundinnen und den Kindern recht frohe und sonnige Ferien und sagen auf Wiedersehen am 23. Oktober.

Die Frauen aus der Rösslirty

Unsachliche Argumente zu Ehrechtsrevision

(zfp) Die freisinnig-demokratischen Frauen von Stadt und Kanton Zürich sind erfreut über den positiven Abschluss der Ehrechtsrevision. Sie sind überzeugt, dass die partnerschaftliche Ausgestaltung des Gesetzes nicht nur eine Verbesserung der Stellung der Frau mit sich bringt, sondern ein wesentlicher Beitrag zur Stärkung von Ehe und Familie bedeutet.

Umso bedauerlicher ist es, dass gegen dieses mit aller Sorgfalt während Jahrzehnten erarbeitete Gesetz nun mit unsachlichen und irreführenden Argumenten agitiert wird. Die freisinnigen Frauen hoffen indes, dass den Gegnern des neuen Ehrechts die notwendige Unterstützung versagt bleibt, und dieses Gesetz bald in Kraft treten kann.

Peyer

Fotohaus
☎ 56 87 77

Limmattalstr. 164
Zürich-Höngg

Für Video-Reportagen
brauchen Sie den
Fachmann
für's Bild!

Neu
im Rütihof

*Belle
Hair*
COIFFURE



Inge Fischer
und Mitarbeiter
Daniel
freuen sich, Sie
im neu eröffneten
Coiffure-
Salon
bedienen
zu dürfen.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis	08.00—12.00
Freitag	13.00—18.30
Samstag	08.00—14.00

Klassische
bis modernste
Haarschnitte

Rütihofstrasse 15
8049 Zürich
Telefon 5619 56



**F. Christinger
Heizungen
Oelfeuerungen**

Tel. 01 56 72 38, Heizenholz 26, Höngg

**Topfpflanzen — Schnittblumen
Blumen- und Gemüsesetzlinge
Konifeeren, Bedarfsartikel usw.**

Der Einkauf direkt beim Gärtner lohnt
sich! Gerne erwarten wir Ihren Besuch.

Gärtnerei

Riedhofstr. 351

MAX ELLIKER

Tel. 56 53 14

**Petition gegen das
Milchbuck-Debakel eingereicht**

Mit 1544 Unterschriften hat die Sozialdemokratische Partei Zürich 10 ihre Petition gegen das Milchbuck-Debakel eingereicht.

Am 21. September 1984 war es soweit: Morgens um Viertel nach acht empfing der Stadtschreiber eine Delegation der SP Zürich 10, um die Petition zuhanden des Stadtrats entgegenzunehmen. Das rot verschnürte Paket mit den 105 Bogen und den in über tausend wertvollen Einzelgesprächen gesammelten Unterschriften wechselte die Hand. Um die unerfreuliche Situation zu bebildern, in welche die Strassenzüge zwischen Höngg und Wipkingen nach Eröffnung des Milchbucktunnels geraten werden, überreichte die SP-Delegation dem Stadtrat eine Fotocollage mit dem Titel «Stauraum». Sie zeigt ein unübersehbares Automeer und, im Geschachtel der Fahrzeuge deutlich erkennbar, den eingekleiteten Bus Nr. 71. Die Fotocollage stellt ein Gegengeschenk zur Bescherung dar, die der Stadtrat den Quartieren Höngg und Wipkingen anrichten wird, wenn er weiterhin so untätig bleibt wie bis heute.

Die 1544 Petitionäre fordern den Stadtrat denn auch auf, unsere Quartiere nicht zum Stauraum verkommen zu lassen, sondern als Wohngebiete zu erhalten. Sie verlangen Schutzmassnahmen gegen die Überflutung durch den Privatverkehr und «freie Fahrt» für die Busse der Linie Nr. 71.



U. Mäglis Fotocollage «Stauraum», dem Stadtrat überreicht als Gegengeschenk zur Milchbuck-Bescherung

Für die SP Zürich 10 bildet die Petition als eine deutliche Willenskundgebung nur einen ersten Schritt zu einer das ganze Quartier umfassenden Gegenwehr. Ohne das breite Engagement all seiner Bewohner wird die unheilvolle Entwicklung nicht gestoppt werden können.

Für die SP Zürich 10: Sepp Estermann

SP-Delegation vor der Übergabe der Petition



**Restaurant Wartau
Höngg
das Quartierlokal**

für jeden, der es gerne gemütlich hat.

Täglich geöffnet
von 8.30 bis 24.00 Uhr
Sonntag 10.00 bis 24.00 Uhr
Montag Ruhetag

Wildspezialitäten

Zu einem Besuch lädt Sie herzlich ein:
Fam. Krappi-Lothaller
Telefon 56 71 36

Sportverein Höngg

SV Höngg – FC Viktoria 59 3:5 (2:1)

Nach einer schnellen 2:0 Führung versäumte es unser Team den Vorsprung auszubauen. Trotz vieler Chancen gelang es nicht diesen Match, in den ersten 45 Minuten klar zu unsren Gunsten zu entscheiden. Als der Gegner kurz nach der Pause schon den Ausgleich erzielte verloren die Höngger komplett den Faden. Durch zwei Penalty und einen weiteren Treffer war die Partie nach 65 Minuten entschieden. In der letzten Minute konnte K. Schaad nur noch eine Resultatverbesserung herstellen. Dieses Spiel war wohl mit Abstand die schlechteste Vorstellung, welche unsere 2. Mannschaft dem treuen Publikum bot. Nun wird das Spiel in Oberglatt wohl darüber entscheiden ob der jetzige Platz im Mittelfeld gehalten werden kann.

H. Schmitt

Wir drucken
nicht nur schwarz,
wir drucken schwarz und **rot**,
wir drucken blau, gelb, **rot**
und schwarz: **4**farbig;
wir drucken jeden Farbton den Sie wünschen,
wir drucken Text und Illustrationen, Flächen;
wir setzen mit modernsten elektronischen
Einrichtungen – grosse Schriftauswahl –
wir falzen, rillen, stanzen, prägen;
Reproabteilung... kurz wir sind
für Sie bereit!

Telefon 44 55 31
Druckerei AG Höngg

Nur vom
9. - 13. Oktober 1984

Teppich-Markt

Sagenhaft
günstig!

Hotel Kronenhof - Zürich-Affoltern

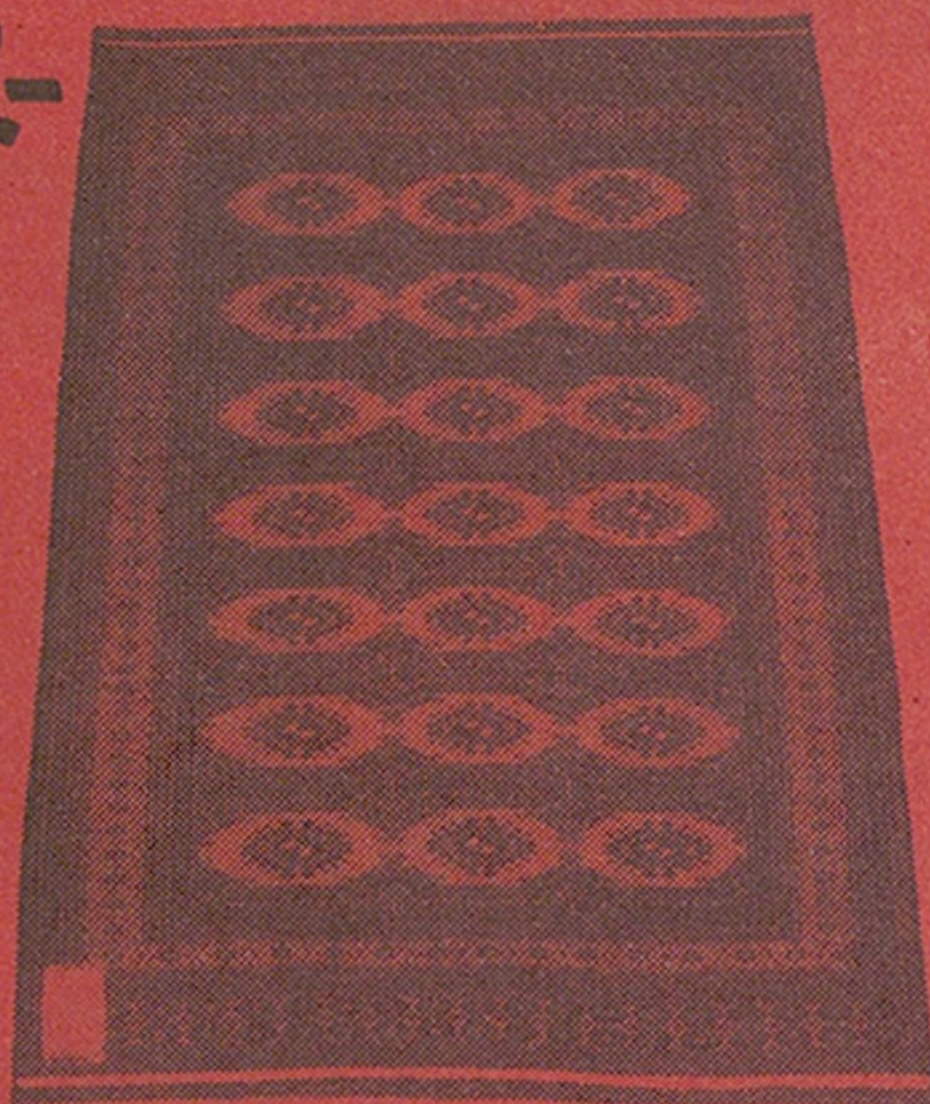
Hunderte von Orient-Teppichen zum Auswählen! Ab Fr. 29.-. Alle handgeknüpft, reine Wolle! Treffen Sie Ihre Wahl! Zum Beispiel:

575.-



Täbriz, Indien, handgeknüpft, reine Wolle
ca. 200 x 300 cm, ca. 51'000 Knoten pro m²

235.-



Pakistan, fein ca. 63 x 93 cm 235.-
ca. 63 x 175 cm 430.-
ca. 129 x 183 cm 925.-

595.-



Türkei: ca. 90 x 190 cm
Doeschemalti - Yachyali - Melas
Malatia - Yagcibedir

Eintritt frei!

Dienstag - Freitag 10 - 21 Uhr
Samstag 10 - 16 Uhr

**Möbel-
Pfister**

Solche Angebote kehren nicht
alle Tage wieder!

AE 74-84

Junioren

Tag des offenen Tors!

GC - SV Höngg E1 1:14

Meisterschaftsspiel vom 6. Oktober 1984. Obwohl kein Spitzenkampf auf dem Programm stand, verdienten unsere Junioren einen Applaus. Ersatzgeschwächt mussten unsere Spieler bei regnerischem Wetter gegen einen grossen Namen antreten. Höngg genügt eine Durchschnittsleistung, um einen ungefährdeten Sieg zu erreichen der den Chancen entsprechend auch höher hätte ausfallen können.

Nicht zu übersehen in der Sigiessiege, steht uns noch ein echter Prüfstein, FC Industrie am 3. November am Hönggerberg, bevor.

Höngg E1: Oliver Koepfer, Marcel Hotz, Patrick Zwyssig, Marco Gantenbein, Marcel Hess, Mirco Renfer, Thomas Laube, Jürg Rufener, Mirko Weiselbaumer

Kurt Zwyssig

Meisterschaftsvorschau Industrie 1 - Höngg 1

(PR) Am nächsten Sonntag spielt der SVH in einem Auswärtsspiel gegen den FC Industrie. Im zuletzt ausgetragenen Meisterschaftsspiel verloren sie gegen Seebach knapp mit 2:3. Industrie gilt als starke 3. Liga Mannschaft und hat ebenfalls den Aufstieg als Saisonziel. Weil sie aber nur den 7. Tabellenplatz belegen, benötigt Industrie Punkte. Für Höngg wird es sicher kein leichtes Spiel, aber mit einer guten Einstellung kann auch diese Partie gewonnen werden.

Spiel: Industrie 1 - Höngg 1
Spieltag: Sonntag, 14. Oktober 1984
Sportplatz: Hardhof
Anpfiff: 10.15 Uhr

Resultatübersicht und Tabellestand der Meisterschaft 3. Liga, Zürich, Gruppe 4

Turicum 2b - Schwarz-Weiss	1:2
Eisenbahner - Schwamendingen 2	0:0
Engstringen - Witikon 1b	1:2
Seebach 1b - Höngg verschoben	
Zürich 2 - Industrie verschoben	

1. Höngg	6	27:7	11
2. Schwamendingen	6	14:6	8
3. Witikon	7	19:17	8
4. Eisenbahner	7	17:11	7
5. Zürich	5	10:7	6
6. Schwarz-Weiss	6	6:8	6
7. Industrie	5	11:8	5
8. Engstringen	6	11:13	5
9. Seebach	5	5:13	3
10. Turicum	7	4:34	1

SVH-Porträt Jürg Hüscher



Foto: Rolf P. Künzi

Name: Hüscher
Vorname: Jürg
Geburtsdatum: 1. September 1957
Beruf: Programmierer
Zivilstand: ledig (noch)
Position in der Mannschaft: Mittelfeld
Rückennummer: 14

Fussballerische Laufbahn: Junior SC Zollikon; 3 Saisons 3. Liga SC Zollikon, 4 Saisons 3.+2. Liga SV Höngg

Fussballerische Ziele: Aufstieg 2. Liga, Stammplatz in der 2. Liga

Stärken: Defensive. Ruhiger Pol.

Schwächen: Könnte ehrgeiziger sein. Sollte sich im Zweikampf verbessern.

Hobby: Gut essen, gut trinken, Squash, Reisen

Bemerkungen: keine

«Cross Country Flyers» nochmals in Zürich!

Nachdem sie im Frühjahr 1984 bei ihrem erstmaligen Auftreten in der Schweiz das Publikum zu Begeisterungstürmen hingerissen hatten, gastieren die erfolgreichen, englischen «Cross Country Flyers» vom 15. bis 28. Oktober, täglich 20.00 Uhr, noch einmal im Musikrestaurant «Nashville Sun» an der Hohlstrasse 32 beim Helvetiaplatz.

«Musik und Video»

Es geht um die Darstellung und Vermittlung von Musik durch das Medium Video. Gesucht werden Konzepte, Drehbücher oder fertige Video-Bänder von und mit Kindern/Jugendlichen für Kinder/Jugendliche. Eingeladen sind z.B. Schulklassen, Jugendgruppen, Familien usw. Das Thema kann jede Art von Musik sein und sollte maximal 10 Minuten dauern. Einzusenden sind entweder bespielte Bänder (VHS) mit Angaben über die Beteiligten, Art und Zeitpunkt der Herstellung oder Konzept und/oder Drehbuch. Detaillierte Unterlagen über die Ausschreibung sind in jeder Musik Hug-Filiale oder von der Stiftung direkt erhältlich. Projekteingaben sind bis zum 31. März 1985 an die Jubiläumstiftung Musik Hug «Kind und Musik», Postfach, 8022 Zürich einzusenden.

10 Jahre aktiv im Alter

Veranstaltungen des Sozialamtes

Treffpunkt Bombach

jeweils Freitag, 14.30 Uhr, in der Alterssiedlung, Limmattalstrasse 372, Tram 13 bis Frankental. Treffpunktleitung: Heidi Graber

Freitag, 12. Oktober: Schiffsreise: Leningrad, London, Skandinavien, Diavortrag von Kurt Martin

Freitag, 19. Oktober: Der Maler Hans Falk beim Zirkus Knie, Film.

Treffpunkt Sydefädeli

jeweils Dienstag, 14.30 Uhr, im Altersheim, Hönggerstrasse 119, Tram 13 bis Waidfussweg. Treffpunktleitung: Rosmarie Wildhaber

Dienstag, 16. Oktober: Offenes Singen mit Hänni Voegelin.

Neuer K-multimarkt mit Metzgerei im Rütihof



Am 27. September 1984 eröffnete der Konsum Verein Zürich seinen K-multimarkt mit Metzgerei im Rütihof. Mit dieser Eröffnung erhalten zirka 2000 Haushaltungen eine optimale Einkaufsmöglichkeit in unmittelbarer Nähe ihres Wohnortes. Der KVZ schliesst damit eine für alle Rütihof-Haushaltungen wichtige Versorgungslücke.

K-multimarkt mit attraktivem Sortiment

Der neue K-multimarkt bietet auf einer Fläche von 310 m² ein breites und attraktives Angebot von: Früchten und Gemüse - Molkereiprodukten - einer Bedienungsmetzgerei mit Wurstwaren - Brot- und Backwaren vom Letzi-Beck - Traiteur Seiler-Spezialitäten - Tiefkühlprodukten - über 4000 Markenartikeln sowie Wein und Spirituosen und Nonfood-Artikeln des täglichen Verbrauchs an.

Wöchentlich Super-Angebote

Jeden Dienstag und Freitag offeriert der K-multimarkt sehr preisattraktive Aktionen im Bereich aller Frischprodukte und jeden Mittwoch überraschen wir unsere Kunden mit Superangeboten aus unserem breiten Markenartikel- resp. Eigenmarkensortiment. Der Konsum Verein Zürich ist ein unabhängiges Unternehmen und nicht mit Coop Zürich LVZ zu verwechseln. Gesellschaftsform: Aktiengesellschaft mit breiter Publikumsstreuung, gegründet 1851, Aktienkapital 16,6 Mio. Franken, Partizipationsschein-Kapital 1 Mio. Franken.

Fräulein Meier, Filialeiterin, freut sich mit dem gesamten Verkaufsteam auf Ihren Besuch.

Wenn Sie Ihren Augen nicht mehr trauen,
vertrauen Sie uns.



R. Heuberger
für Brillen und Kontaktlinsen

Zürich-Wiedikon
Uetlibergstrasse 20
(am Manesseplatz)
☎ 463 23 23

Regensdorf
Dällikerstrasse 42
(hinter ref. Kirche)
☎ 840 01 01

Ab Fabrik günstiger einkaufen

Jetzt besonders preiswert

Damen-Reportier und- Wanderjacken
ab Fr. 49.—
Damen-Stepp-Jacken und -Mäntel
ab Fr. 59.—
Damen- Woll-Jacken und -Mäntel
ab Fr. 98.—
Damen-Wollkostüme ab Fr. 149.—
Damen-Popelinemäntel mit Pelz gefüttert
ab Fr. 390.—

Stofflädeli 55

Croydor/Schiesser (Fabriklager)
Am Wasser 55, Zürich-Höngg
☐ vorhanden

Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
13.00 bis 18.00 Uhr

Geschenkidee

- Oelportrait nach Fotovorlage
- Oelgemälde und Bilderrahmen
- sehr günstige Preise

Verlangen Sie unverbindlich Unterlagen

Bilder & Rahmen

Telefon 01/56 56 87
H. + E. Faes-Buck, 8049 Zürich



Wümmetfäscht 1984 Liste der Freiwilligen

Bach August, Seestrasse 412, 8038 Zürich
Bauert Fredy, Michelstrasse 15
Blickenstorfer Kurt, Segantinistrasse 66
Blickenstorfer Vreni, Segantinistrasse 66
Bucher Marcel, 8108 Dällikon
Bühlmann Erika, Bauherrenstrasse 7
Bühlmann Kurt, Bauherrenstrasse 7
Bühlmann Trudi, Engadinerweg 34
Burri Brigitte, Gsteigstrasse 38
Eggenberger Anny, Am Börtli 6
Flückiger Gret, Im Wingert 9
Flückiger Peter, Im Wingert 9
Gloor Trudy, Segantinistrasse 66
Hils Michael, Riedhofstrasse 382
Honegger Esther, 8046 Zürich
Kegel Finy, Im Maas 3
Keller Catherine, Talchornstrasse 12
Keller Elfie, Im Wingert 36
Kubli Jacques, Winzerstrasse 49
Kubli Kitty, Winzerstrasse 49
Lüscher Annemarie, Michelstrasse 15
Lüscher Peter, Michelstrasse 15
Mächler Gilbert, 8105 Regensdorf
Malzacher Harry, Geeringstrasse 93
Mathys Wilma, 8104 Weiningen
Matthys Brigitte, Engadinerweg 32
Matthys Marianne, Engadinerweg 32
Mauerhofer Liselotte, Riedhofstrasse 70
Müller Gregor, 8106 Adlikon
Orlando Felix, Zielstrasse 125, 8105 Watt
Orlando Nicole, Zielstrasse 125, 8105 Watt
Oswald Claudia, 8954 Geroldswil
Pfyl Felix, 8105 Watt
Pfyl Katja, 8105 Watt
Pfyl Thomas, 8105 Watt
Plüss Rosemarie, Hurdackerstrasse 15
Pulver Lydia, Segantinistrasse 195
Reichlin Guido, Kürbergstrasse 1
Rieder Anni, Riedhofweg 35
Rieder Monika, Riedhofweg 35
Ries Marius, Gsteigstrasse 48
Seiler Jacqueline, Limmattalstrasse 94
Spaar Gabriela, Riedhofstrasse 254
Stokar Konrad, Segantinistrasse 154
Stokar Margrit, Segantinistrasse 154
Studer Susanne, Ackersteinstrasse 197
Stutz Dora, Geeringstrasse 93
Thommen Claudia, Ottenbergstrasse 71
Thommen Marie-Louise, Ottenbergstrasse 71
Weyeneth Jean, 8105 Watt

Vereine:
Bergclub Höngg mit 15 Personen
Trachtengruppe Höngg
Samariterverein Höngg
Damen- und Frauenriege Höngg (Kinderspiele)

Abzeichenverkäufer:
Binder Patrick, Ferd. Hodler-Strasse 30
Blickenstorfer Marc, Segantinistrasse 66
Frehner René, Gsteigstrasse 41
Guhl Thomas, Limmattalstrasse 16
Schürmann Manfred, 8055 Zürich

Ich danke all jenen, die sich bis jetzt zur Verfügung gestellt haben, aber um unsere Gäste am Wümmetfäscht gut bedienen zu können brauche ich noch viele, viele Anmeldungen. Bitte melden Sie sich mit dem Anmeldeatoln — jede Woche im «Höngger». Herzlichen Dank!

Vreni Pfyl-Geering

Papiersammlungen im Kreis 10

Samstag 13. Oktober

Bei grösseren Mengen helfen wir gern.
Tel. 56 64 14 am Sammeltag von 08.00—14.00 Uhr
Sonst, bitte gebündelt an der Strasse deponieren.
Die Handballer des TV Höngg danken Ihnen.

Reparaturen
Hans Fawer
Limmattalstrasse 204
Zürich-Höngg
Tel. 56 57 00

Radio TV Video
HF

Oertli AG Dübendorf, Energietechnik
Tel. 01 - 823 61 61

Ein Unternehmen der L&L - Walter Meier Holding AG

Liebe Eltern
Wir eröffnen unsere

Spielgruppe «Chäferhüsli»

für Kinder von drei bis fünf Jahren
in Höngg, im Rütihof. Es sind noch
Plätze frei.

Anmeldung bei Fr. S. Meier
Telefon 850 53 83 oder Tel. 59 03 00

Bim Beck gits jetzt au Höngger Wy
Gfüllt isch di Fläsche mit Kirschstängeli
Gosse isch si us Schoggolade
Chaufe chamer si bi eus im Lade!

... und au-am Märt
vom Höngger Wümmetfäscht



Bäckerei
Konditorei

Baur

Meierhofplatz, Zürich-Höngg
Telefon 56 07 51

Ihre Fahrschule im Quartier

Autofahrschule

Herm. Graber

staatl. gepr. Fahrlehrer

moderne, zielgerichtete und erfolgreiche
Ausbildung
modernster Theorie-Unterricht
Schulwagen mit Stockschialtung
und automatischem Getriebe

Limmattalstrasse 276, Telefon 56 74 07

Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39
Hu. Grossenbacher

Imbisbühlstrasse 96
dipl. Mechaniker
staatliche Konzession

Die gute Fahrschule
ruhig, schnell
und gründlich

Treffpunkt nach
Vereinbarung
Beste Referenzen

Autofahrschule

Schmid

Giblenstrasse 25, Telefon 56 84 75

Zielsichere und
schnelle Ausbildung.
Moderne Schulwagen
mit Stockschialtung und
automatischem Getriebe.

**Motorrad-
ausbildung**



Sie bürgt für neuzeitlichen
methodischen Unterricht

Sauna Biosa Rütihof-Höngg

Cellulite-Massagen
Solarium, Massagen, Shiatsu
Daniel Häseler, ärztl. dipl. Masseur
Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich
Telefon 01/56 36 16

Fusspflege

Marika Radics,
Dipl. kosmetische Fusspflegerin
Jeden Freitag, ab 8.00 Uhr. Tele-
fonische Reservation erforderlich.
Telefon 56 36 16
Wenn keine Antwort: 730 41 40

Weinverkauf Wein-Gratisdegustation



**Zweifel
Höngg**

in Höngg in der «Zweifel Weinlaube», dem Weinfachgeschäft.

- Freundliche, kompetente Beratung
- Abhol- und Mitnahmepreise
- Grosses Angebot aus den wichtigsten Provenienzen
- Detailverkauf — auch flaschenweise!
- Im gleichen Geschäft auch Obstsaften, Bier und Mineralwasser

Die Zweifel Weinlaube ist geöffnet:
Montag bis Freitag 8.30—12.15
14.00—18.30
Samstag durchgeh. 8.30—16.00h

Regensdorferstr. 20
(P vor dem Haus)
Für telefonische
Bestellungen 344 23 23

Das aktuelle
Weinangebot mit
Gratis-Degustation:
Meist del Ticino
Cresperino 1982
Tenuta Bally

Jubiläums- Angebot

20 Jahre INTER-TIRE PNEUSERVICE
in Regensdorf!

Erfolg verpflichtet!

Kommen Sie sofort bei uns
vorbei und lassen Sie sich von
unserem Spezialangebot für Ihre

**Winterreifen
überraschen**

**INTER-TIRE
PNEUSERVICE GmbH**
Inhaber A. Hassler
Watterstr. 4, 8105 Regensdorf,
Tel. 01/840 33 41
für fachgerechte Reifen-
montage.

wintersicher
mit Pirelli MS



PIRELLI

120 Seiten,
die Klarheit
schaffen:



Das neue SBG-Handbuch des dokumentären Aussenhandels- geschäftes

können Sie bei unserer Geschäftsstelle
persönlich oder mit untenstehendem Coupon
kostenlos beziehen (franz., ital. und engl.
Ausgaben folgen).

Senden Sie mir bitte ein Exemplar
«Handbuch des dokumentären Aussen-
handelsgeschäftes»

Firma: _____

Name: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort _____

 Schweizerische
Bankgesellschaft

Limmattalstrasse 160
8049 Zürich-Höngg
Telefon 56 44 35

Spyri und ihr weltberühmtes Heidi erinnert. Das ist ein hohes Lob. Hier ist die Bekehrung der Zentralfigur Silvia, vortrefflich gespielt, ein Wunschtraum. Die Fünfzehnjährige, in der Stadt gefährdet, fühlt sich auf dem Lande allmählich wohl, ja daheim und möchte gar nicht mehr zu ihren eigentlichen Eltern zurück. Wir müssen das glauben, der Autor verlangt das von uns. Treten wir auf die Strasse (also die Limmattalstrasse...), begegnen und zahlreiche mit der Hahnenkamm-Frisur, mit schwarzlackierten Fingernägeln, mit zerrissenen Jeans –. Dabei sind sie, – wie wir immer betonen, – sehr nett und hilfsbereit, falls die Alten sie nicht anöden! Da tritt das oben genannte Problem auf uns zu, – das Allheilmittel der «Mänschen am Chrüzwäg» entlässt uns... zweifelnd. Ein Bravo der Spielschar, dem Leiter, der Inszenierung (treffliches Alpen-Bild!) und Dank, noch so an das «Gute» im Menschen zu glauben. Da hat jeder selber zu entscheiden. Nach 91 (!) Jahren des Dramatischen Vereins ist sein Optimismus eine seltene Gabe.

Der Kommentar

Männlein und Weiblein

Mit der Wahl von Frau Elisabeth Kopp in den Bundesrat ist viel von der Frau und den Frauen und ihrer Mündigkeit die Rede gewesen. Manchmal fast zuviel; als ob jemand (Ausnahmen vorbehalten) noch ernsthaft bezweifeln wollte, dass die Frauen, um das von Frau Kopp verwendete Wortspiel zu verwenden, auch ihren Mann stellen können.

Natürlich: Sie sind zusammengenommen nicht besser und nicht gescheiter als die Männer in globo, aber es gehört ihnen nicht nur die theoretische Gleichberechtigung, sondern die Anerkennung dadurch, dass sie auch in bisher nur von Männern gehaltenen Bastionen und Positionen eindringen können. Sie sind indessen anders als die Männer (vive la différence); gesagt wird: emotionaler und weniger aufs Kalkül bedacht. (Was im einen oder andern Fall übrigens noch zu bezweifeln wäre.) Und die Männer sind anders als die Frauen. «Die» Männer sehen (Boulevardpresse und Sexheftli mit ihrem Umsatz und «Milieu»-Regionen mit den vielen «Freiern» beweisen dies) gerne Frauen «an sich». Möglichst unverhüllt. Und weil die Reklamemenschen das wissen, arbeiten sie mit Sex, mit Frauensex, wenn sie sich an die Männerwelt richten. So weit, so normal und nicht abartig. (Frauen hingegen sind nicht so «blöd», sprechen kaum auf (halb-)blutte Männer an. Deshalb hat's keine etwa auf Waschpulverpackungen.) Kaum verhüllte Frauen in sexiger Pose und aufreizendem Gebaren indessen gibt es in der Reklame «jede Menge». So neuerdings für ein Büromöbelprogramm, das man «völlig rezeptfrei» in Showrooms begucken kann, anlässlich einer «Sprechstunde». Und da sitzt denn recht einladend eine sehr leichtgeschürzte (Krankenschwester oder was? Mit einer Spritze) auf einem Tisch.

Was sie mit den Möbeln zu tun hat? «Eigentlich» nichts. Und schon gar nichts mit der vielbesungenen Würde der Frau, die nach wie vor als Lustobjekt vermarktet wird, wenn sehr oft auch nur optisch. Ob sich das ändern wird? Da müssten sich «die» Männer ändern und auch jene Frauen, die sich zur Verlustifizierung zur Verfügung stellen.

Vo Höngg us gsee

Wir und unsere Sprachen

Die Vielsprachigkeit unseres Landes ist des Schweizer Stolz. In der Tat ist es eindrücklich, was die schweizerische Sprachenkarte anzubieten hat: Die etwas über 6 Millionen Einwohner sprechen deutsch (69%), französisch (19%), italienisch (10%) und romanisch (1%). Sprachforscher berichten von 55 Dialekten. Drei Kantone sind zweisprachig: Bern, Fribourg und Wallis. Graubünden ist sogar dreisprachig. Nähme man es ganz genau, wäre auch der Kanton Tessin zweisprachig, denn Bosco Gurin ist immer noch deutscher Zunge. In der Stadt Biel mit 54 000 Einwohnern, reden 55% deutsch, 29% französisch und 16% eine andere Sprache, mehrheitlich italienisch. Fribourg hat 37 000 Einwohner, die zu 28% deutsch sprechen, zu 59% französisch und 13% eine andere Sprache. Was machen wir im Alltag mit dieser Vielfalt?

Offenbar steht es besser, als man annehmen möchte. Zum Beispiel ist der Austausch von Zeitungen unter den verschiedenen Sprachregionen ganz erheblich. Mancher Schweizer deutscher Sprache hält sein Französisch fit, indem er jeden Tag eine welsche Zeitung liest. Auch viele Zeitungen aus unserer Gegend wandern über die Sprachgrenzen. Eine gute Methode, à jour zu bleiben! Fernsehen und Radio bieten weitere Möglichkeiten, die auch oft genutzt werden. Bei den Sprachen ist die Übung einfach wichtig. Bei der Wirtschaft aber, da happert's dann und wann. So beschwerten sich die Tessiner, dass sie oft Texte in anderen Landessprachen erhalten, damit die italienische Übersetzung eingespart werden könne. Auf den Tessiner Redaktionen beklagt man sich über die deutschsprachigen Presseinformationen, die aus den Betrieben und den PR-Agenturen eingehen. Unsere Höngger-PR-Agentur ist da offensichtlich mustergültig: «Wir arbeiten grundsätzlich in den drei Hauptlandessprachen und würden uns nie getrauen, einen deutschsprachigen Text ins Tessin zu schicken», meinte Christian K. Schneider, PR-Berater, zum «Höngger» auf Anfrage. Trotzdem: Es gibt sogar Gebrauchsanweisungen und Verkaufsprospekte, die im italienischen Sprachraum eingesetzt werden, ohne dass die Sprache der Region vorhanden wäre. Verkaufen ja – entgegenkommen nein... das ist kurz gedacht! Stolz sein auf unsere Sprache ist eine Sache, sich entsprechend einzustellen eine andere. Das wertvolle Kulturgut macht uns reich, die Nation vielgestaltiger. Die Anerkennung der Sprachregionen ist auch eine Sache der gegenseitigen Achtung und schliesslich auch des Anstandes. Leben wir jeden Tag bewusst mit unseren Sprachen, und freuen wir uns über sie!

De Kari vo Höngg

nach Reglement der Schweizerischen Jass-Meisterschaften (dieses Organisationskomitee stellt auch hier die Jury); 16.45 Uhr Spielende und Imbiss; 17.30 Uhr Rangverkündigung und Siegerehrung. Am Finaltag findet das Programm seine Fortsetzung um 18 Uhr mit einer Besichtigung der Brauerei Löwenbräu und um 20 Uhr mit einem attraktiven Galaabend. Über alle Runden orientiert «Radio Z» live auf UKW 101.1.

Austragungsort ist jeweils die «Löwenstube» der Löwenbräu Zürich, an der Limmatstrasse 264 in Zürich. Alle Teilnehmer erhalten ein Gratis-Billett für die VBZ-Linie.

Auf die Vorrunden-Sieger warten Pokale von Radio Z, Höngger Wein, Fruchtekörbe und Löwenbräubierfasschen. Am Final geht es um: 2 Wochen Irland für zwei Personen im Wert von 2900 Franken, 1 Woche Malta für zwei Personen im Wert von 2200 Franken, und um einen Shell-Benzin-Gutschein im Wert von 1500 Franken; alle Teilnehmer nehmen ausserdem an einer Gratisverlosung für eine Weekend-Reise teil.

Der Einsatz beträgt pro Runde 30 Franken, inklusive Zvieri und ein Sporthilfe-Jass-Set. Der Reinerlös geht an die Stiftung Schweizer Sporthilfe und damit an die Schweizer Amateur-Spitzensportler.

Anmeldung mit Einzahlungsschein oder Bankanweisung (gewünschte Spieltage und Kategorie angeben) an die Schweizerische Bankgesellschaft Zürich-Bleicherweg (PC 80-570) auf das OK-Konto 907.513.01 R.

Müssen Mundart-Stücke Possen sein?

E.M.) Wer einst im Schauspielhaus Hansjörg Schneiders grossartig-grauenvolles «Sennentuntschi» erlebte, weiss, dass ernste, ja hintergründige Themen sich sehr wohl für unser Schweizerdeutsch eignen. Die nachdenklich stimmenden Probleme kommen den Besuchern nicht nur viel näher, sondern er erkennt sie auch viel schneller als seine eigenen. Die Hochsprache verändert sofort seine Einstellung. Deshalb scheint uns, dass «Mänsche am Chrüzwäg» von K. Spring mit dem Dramatischen Verein Waidberg im Grossen Saal der Mühlehalde gar keiner Erklärung bedürfe, warum wir keinen Schwank vor uns haben, vielmehr ein wirkliches Volksstück. Wir erinnern uns gut an eine frühere Aufführung, wo die Herumgestossene, irgendwie Verschupfte sich auf überaus geschickte Weise – nicht rächte, das ist nicht das richtige Wort, sondern sich auf den ihr zukommenden Platz begab. Dabei durfte man auch herzlich lachen. Beim diesmaligen Stück war im Mittelakt, vom See-graben Joggi dominiert, eine gewisse herzliche Heiterkeit vorhanden, sonst indes, so gut der Ausgang ist, wird ein Konflikt behandelt, dessen Lösung zwar sehr gefallen mag, indes eine «heile Welt»... vortäuscht, die im Leben schwerlich in dieser Form vorhanden ist. Zwischendurch werden wir an Johanna

etwas, was wir uns vorgenommen haben oder was bereits für uns vorprogrammiert ist, auch mit allen Mitteln einhalten wollen, als ob die Welt, unsere doch recht kleine persönliche Welt unterginge, wenn wir etwas verpassten! Das wollen doch auch wir uns merken, nicht zuletzt auf der Strasse, z.B. wenn wir pressant haben, doppelt vorsichtig zu fahren. Kopflös, anders kann es nicht sein, werden auch jene, die die falsche Einfahrt erwischt haben und dann nicht etwa in der gegebenen, aber für sie unrichtigen Richtung weiterfahren, sondern sich als Geisterfahrer betätigen und so Schlimmstes riskieren und möglicherweise auch anrichten. Dabei: Bis zur nächsten Ausfahrt würde es keine Ewigkeit dauern.

Natürlich mag es auch Geisterfahrer geben, die gar nicht merken, dass sie sich als solche betätigen. Vielleicht meinen sie gar noch, die entgegenkommenden Fahrzeuge befänden sich allesamt auf der falschen Spur...

Im allgemeinen kommt viel an Üblem in der Welt davon, dass jeder nur sich selbst darin sieht und sich und seine Absichten – in guten Treuen, grobfahrlässig oder gar verbrecherisch-berechnend – durchsetzen will.

Wir gratulieren

Liebe Jubilarinnen und Jubilare,
Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen von Herzen alles Gute und Gottes Segen.
«Zufriedenheit ist eine Kunst, zufrieden scheinen blosser Dunst. Zufrieden werden grosses Glück, zufrieden bleiben Meisterstück».

Geburtstag feiern:

15. Oktober: Frau Luise Biedermann-Spoerri, Riedhofweg 4; 85 Jahre.

17. Oktober: Frau Blanka Stotz-Weber, Limmattalstrasse 388; 80 Jahre.

19. Oktober: Fräulein Katharina Burri, Limmattalstrasse 371; 95 Jahre.

19. Oktober: Frau Bertha Gautschi-Rusterholz, Brunnwiesenstrasse 18; 97 Jahre.

Mit lieben und herzlichen Geburtstagsgrüssen

Frauenverein Höngg
Quartierverein Höngg
Ihre Quartierzeitung «Der Hönegger»

Darf ich Sie, liebe Jubilarinnen und Jubilare herzlich bitten, wenn Sie nicht schätzen in der Zeitung erwähnt zu werden, mir Bericht zu geben. Ich wäre Ihnen sehr dankbar! Telefon 56 39 32. Wir wollen Freude bringen, aber nicht beleidigen. M. Wylder

Schweizer Sporthilfe- Jassmeisterschaft

Dritte Auflage in Zürich

Nach den grossartigen Erfolgen 1983 in Regensdorf und 1984 in Bülach findet die Schweizer Sporthilfe-Jassmeisterschaft 1985 ihre Fortsetzung in Zürich. Konnten die Finalsieger der beiden letzten Austragungen zu den Olympischen Sommerspielen nach Los Angeles fliegen, so warten jetzt zwei Ferienwochen in Irland auf die erfolgreichsten Schieber und Differenzler.

Als Auftakt der Schweizer Sporthilfe-Jassmeisterschaft 1985 findet am Samstag, 10. November 1984, ein Prolog statt. Zehn Prozent der Teilnehmer können gratis an einer Vorrunden mitmachen. Die Vorrunden sind am 2. und 16. Februar sowie am 2., 16. und 23. März 1985, wobei zehn Prozent der Jassserinnen und Jasser für die Finalrunde am 20. April 1985 qualifiziert sind.

Das jeweilige Tagesprogramm: ab 12.30 Uhr Nachmeldungen, Einschreibungen und Partner-Auslosungen; 13.30 Uhr Begrüssung durch OK-Präsident und Sporthilfe-Geschäftsführer Oskar Meier sowie durch Jass-Experte Göpf Egg; 13.45 Uhr Spielbeginn in den Kategorien Schieberjass und Differenzlerjass, mit deutschschweizer oder französischen Karten,



Wenn's pressiert, passiert's

Da ist die tragische Geschichte von dem Mann, der an der Autobahnraststätte des Würenloser Mövenpicks auf der falschen Seite ins Freie trat und es mit der Angst zu tun bekam. Nicht davor, dass er, um zu seinem Ziel, einem parkierten Car, zu kommen, zwei Autobahnfahrbahnen überqueren musste, sondern deswegen, weil er befürchtete, der Car könne ohne ihn abfahren.

Also hetzte er über die Fahrbahn (statt über die Shoppingbrücke zu laufen), nachdem er eine Leitplanke «genommen» hatte, schaffte diese Berner Fahrbahn auch ohne angefahren zu werden; mitten in der Zürcher Fahrbahn ereilte ihn aber das Schicksal in Form eines Autos: Er war sofort tot. Sein Verhalten hatte noch eine kleinere Massenkarambolage zur Folge, was glücklicherweise keine weiteren ernsthaften Folgen hatte.

Nun, der Mann war wohl etwas in Panik, obwohl ein Verpassen des Cars keine solche gerechtfertigt hätte, und die Kommentare dürften nun im allgemeinen vernichtend gelautet haben.

Doch Hand aufs Herz: Sind wir nicht alle manchmal ein bisschen so, zu meinen, dass wir

Aus dem Vorstand des Quartiervereins

An seiner letzten Sitzung war der Vorstand Gast beim Bergclub Höngg auf dem Altberg. Der Präsident Werner Wylder verdankte die Einladung an Herrn Werner Wyss, Präsident des Bergclubs. Anschliessend diskutierte der Vorstand unter anderem folgende Themen:

Fussgängerstreifen Ackersteinstrasse

Der Vorstand ist der Meinung, dass der signalisierte Übergang zuviel Richtung Stadt angebracht ist und somit von den Fussgängern nicht benützt wird. Eine Delegation des Vorstandes wird mit der Stadtpolizei einen Augenschein vornehmen um unsere Forderung durchzusetzen.

Jungbürgerfeier

Die diesjährige Jungbürgerfeier findet am 8. Dezember 1984 statt und wird mit einem Besuch um 19.00 Uhr im Ortsmuseum Höngg eröffnet, mit anschliessendem Nachtessen in der Mühlehalde. Die Jungbürger werden zur gegebenen Zeit eine Einladung mit Anmeldetalon erhalten.

Forum Höngg

Der diesjährige Herbstzyklus beinhaltet folgende Veranstaltungen:

- 4. November Konzert des ref. Kirchenchores
- 14. November Cabaret «Alles Bluff!» Vera Furrer, Alfred Bruggmann
- 28. November Konzert des Orchestervereins Höngg
- 2. Dezember Konzert der Zürcher Sängerknaben
- 9. Dezember Offenes Adventsingen, Kirche Höngg

Ferdinand-Hodler-Strasse

Die Stadtpolizei hat ein einseitiges Anhalte- und Parkverbot an der Strasse im Tagblatt publiziert, damit die Durchfahrt für die Kehrtafelabfuhr, Feuerwehr, Winterdienst (Pfad) usw. gewährleistet ist. Die Delegation des Vorstandes wird auch dieses Problem im Zusammenhang mit dem Fussgängerstreifen mit der Stadtpolizei zur Sprache bringen.

Meierhofplatz

Auf dem Meierhofplatz werden diverse Parkplätze durch Bauprovisorien belegt bzw. gänzlich aufgehoben. Der Präsident wird sich mit Stadtrat Küng unterhalten, denn der Vorstand ist der Meinung, dass wir den wenigen Parkplätzen in Höngg Sorge tragen müssen, ansonst unsere Einwohner gezwungen werden ausserhalb unseres Quartiers einzukaufen.

Räbenliechtliumzug

Der Umzug wird wie bisher am 3. November 1984 durchgeführt. Die verschiedenen Routen werden im «Höngger» publiziert.

Werdinsel

Der Präsident wird mit dem Hochbauamt Kontakt aufnehmen, da das Projekt zuhanden des Stadtrates und des Gemeinderates vorliegt. Der Vorstand wird sich von den kompetenten Stellen informieren lassen um alsdann die Einwohner von Höngg zu informieren. Der Vorstand ist mehrheitlich der Meinung, dass die Werdinsel als grüne Oase erhalten werden muss. Wir wollen keinen zusätzlichen Verkehr.

Verschiedenes

Der Vorstand nimmt mit Bedauern davon Kenntnis, dass Herr F. Scherer aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Gemeinderat aufgeben muss. Die «Buskatastrophe» ist ein Dauerbrenner. Der Vorstand stellt fest, dass die VBZ nicht mehr reagiert. Taktik? Das Problem wird durch die Zeit gelöst!

Der Quartiervereinsvorstand nimmt zur Kenntnis, dass die Schülerzahlen in Höngg rückläufig sind. Im Rütihof entfällt auf 40 Wohnungen ein Kind. Die Schulpflege sieht sich veranlasst Lehrerstellen in der Oberstufe abzubauen. Wir ersuchen unsere Höngger Wirte an Schüler keinen Alkohol abzugeben.

Nochmals dankt der Präsident Herrn und Frau Zöbeli vom Bergclub für die gute Bewirtung auf dem Altberg.

Weder Kälte noch Nässe...

hielten die Kunden und Passanten vom Besuch der Jubiläumsfestlichkeiten «10 Jahre SKA Höngg» an der Wieslergasse 2 ab. Die Veranstaltung stiess auf reges Interesse und zeigte einmal mehr, dass solche Quartierfestchen, unabhängig vom Wetter, grossen Anklang finden.

Das Programm

hatte einiges zu bieten. Den Auftakt machte, wie fast immer, unsere überaus beliebte Quartiermusik, die «Eintracht» Höngg. Hans Gräzer, Leiter der SKA Höngg, gab in der kurzen Begrüssung seiner Freude Ausdruck über den flotten Aufmarsch, die freundschaftlichen Beziehungen und die gute Aufnahme der Kreditanstalt im Quartier. Nach den Schlusstakten der «Eintracht» spielte das ebenfalls bestbekannte Akkordeon-Orchester Höngg unter der Leitung von Heidi Bayer.

Wettbewerb mit Überraschung

Für eine Gratisfahrt auf dem Karussell wurden exakt 700 Gutscheine eingelöst. 363 Wettbewerbs-Teilnehmer hofften auf Gold. Einer hat's geschafft. Beat Krebs, Wartauweg 19, darf ein 5-Gramm-Goldbärli mit nach Hause nehmen. Die glücklichen Gewinner eines Sparheftes mit Einlage heissen:

2. Preis Andrea Schönholzer, Nötzlistrasse 1, 8049 Zürich
3. Preis Christina Zwicky, Sonnenbergstrasse 14, 8102 Oberengstringen
4. Preis Andrea Zwicky, Sonnenbergstrasse 14, 8102 Oberengstringen
5. Preis Jan Krebs, Wartauweg 19, 8049 Zürich
6. Preis Pia Krebs, Wartauweg 19, 8049 Zürich
7. Preis Barbara Zwicky, Sonnenbergstrasse 14, 8102 Oberengstringen
8. Preis Walter Mengisen, Riedhofstrasse 285, 8049 Zürich



Runde um Runde drehte das Karussell und liess Kinderherzen auf den nostalgischen Rössli höher schlagen.

9. Preis Elisabeth Krebs, Wartauweg 19, 8049 Zürich
10. Preis Evelyne Barton, Konrad-Ilz-Str. 23, 8049 Zürich
11. Preis Christoph Ehrsam, Imbisbühlstrasse 17, 8049 Zürich
12. Preis Ursula Züger, Hönggerstr. 89 8037 Zürich

Zum zweitenmal innert weniger Wochen stand die «Eintracht» auf dem Kopfsteinpflaster an der Wieslergasse und begeisterte mit ihrer populären «Strassenmusik».



Bei empfindlich kalter Witterung haben viele Kunden und Passanten die Gelegenheit benützt, sich mit einer guten Wurst und Brot zu erwärmen. Bier und Süssmost wurden weniger gewünscht, dafür umso mehr der spritzige «Trötteler»-Sauser.



In der Autogrammstunde hatten Fans und Interessierte Gelegenheit den sympathischen Schützen und Silbermedaillengewinner von Los Angeles, Daniel Nipkow (links), persönlich kennen zu lernen; neben ihm Hans Gräzer, Filialleiter der SKA Höngg.

13. Preis Hanny Tobler, Lachenackerstrasse 15, 8049 Zürich
14. Preis Nicole Keller, Dachslernstrasse 93, 8048 Zürich
15. Preis Ruth Gerteis, Ackersteinstrasse 199, 8049 Zürich
16. Preis Andrea Caprez, Imbisbühlstrasse 29, 8049 Zürich
17. Preis Silvio Gehrig, Winzerhalde 48, 8049 Zürich
18. Preis Alfred Graf, Frankentalerstrasse 20, 8049 Zürich
19. Preis Elise Conte, Langackerstr. 33 8057 Zürich
20. Preis Georges Schaffner, Appenzellerstrasse 25, 8049 Zürich

Freude und Überraschung

für die Kinderkrippe Höngg. Im letzten «Höngger» war zu lesen, wie sehr diese soziale Einrichtung unter finanziellen Engpässen leidet. Für die anwesende Präsidentin Erica Rimoldi und die Quästorin Brigitte Mathys dürfte es eine Sternstunde gewesen sein, einen SKA-Check von 2000.— Franken empfangen zu dürfen. Die übrigen Quartierbanken haben sich ebenfalls bereit erklärt einen grosszügigen Beitrag «à fonds perdu» zu leisten. Eine tolle Geste!

Die Familie Krebs hatte hier wohl ihren Glückstag, vier Treffer unter den ersten zehn Gewinnern. Oscar Meier von der Schweizer Sporthilfe ebenfalls in spendierfreudiger Festlaune, stiftete kurzentschlossen 10 Trostpreise in Form von Eintrittskarten zum «Super-Zehnkampf» in Olten. Die Gewinner sind:

21. Preis Priska Gantenbein, Winzerhalde 91, 8049 Zürich
22. Preis Marta Mengisen, Riedhofstrasse 285, 8049 Zürich
23. Preis Barbara Frei, Nötzlistrasse 2, 8049 Zürich
24. Preis Patrizia Meyer, Wildenstr. 5, 8049 Zürich
25. Preis Walter Mengisen, Im Gupfen 459, 8166 Niederweningen
26. Preis Oliver Koepfer, Imbisbühlstrasse 34, 8049 Zürich
27. Preis Marcel Wilhelm, Eggenstrasse 512, 5105 Auenstein
28. Preis Lynn Keller, Dachslernstr. 93, 8048 Zürich
29. Preis Berta Geiger, Lachenacker 19, 8049 Zürich
30. Preis Marcel Schaffner, Appenzelnerstrasse 25, 8049 Zürich

Sämtliche Gewinner werden noch direkt benachrichtigt. Die Preisverteilung findet am 31. Oktober, 14.00 Uhr, in der Schweizerischen Kreditanstalt Höngg, Wieslergasse 2, statt.



Die bunten SKA-Luftballone brachten farbig Akzente in den trüben Oktober-Himmel.
Foto Peyer, Zürich-Höngg



Modellepelze Albert Zirn

Eidg. dipl.
Kürschnermeister
Modellist
und Nerzspezialist

Modell:
Albert Zirn
Saga-
Scanbrown-
Nerzjacke

8049 Zürich-Höngg
Am Wasser 157
bei Europabrücke
Tel. 01/56 92 77

Modelle aus meiner Kollektion		ab Fr.	ab Fr.
Kanad. Waschbärjacken	2 400.—	Polarfuchsjacken	1 900.—
Austral. Rotfuchsjacken	2 100.—	Kanad. Rotfuchsjacken	3 800.—
Nerzjacken, div. Farben	2 500.—	Blackglama Nerzmäntel	5 800.—
Reversible Nerzmäntel	8 500.—	Kanad. Lunaraine-Nerzmtl.	8 500.—
Einige jugendliche Modelle, z. B. Biberette-Mäntel mit Fuchsbesatz		950.—	Diverse weitere Modelle in bester Qualität und Verarbeitung.

Die Natur hat die Kälte geschaffen — und auch den Pelz

Der Pelzkauf

Sie sollen nicht zu einem Pelz überredet, sondern von ihm überzeugt werden. Und da geht Anprobieren über Studieren. Kommen Sie einfach und sagen Sie: «Ich möchte mal sehen, ob mir überhaupt ein Pelz steht!» Wir zeigen Ihnen gerne verschiedene Modelle.

... und was Sie besonders interessieren dürfte:

- Der Salon Zirn, eröffnet 1965, ist bekannt für
- seriöse Verarbeitung einwandfreier Ware (keine Felle bedrohter Tierarten)
- feine Massanfertigungen
- Kreation exklusiver Modelle

Ausbildung

- Kürschnerlehre
- Nerzspezialist
- Modellist (Paris und Mailand)
- Atelier-Chef
- Kürschnermeister

Fachlehrer

- an der Berufsschule, seit 1970

Experte

- für Lehrlings-Abschlussprüfungen
- für Meisterprüfungen
- für Gerichts- und Streitfälle
- für Versicherungen

Pelz ist fühlbar, ist Wärme — zum Hineinkuscheln. Als natürliches Kleidungsstück entfaltet er gerade in einer Epoche der Massenware und kalten Kunststoffe lebendige Anziehungskraft.



Ester Züger

Hausmannequin, und die rechte Hand von Albert Zirn, kann Sie für alle Pelzfragen sehr gut beraten.

Martin-Cup 1984
Nachlese

(le) Am vergangenen Donnerstagabend fragte sich mancher Passant am Zwielfplatz, wer wohl der illustre Herrenklub sei, der das nostalgische Partytram der VBZ bestieg. Nun, der Nimbus ist rasch beseitigt: Es waren die geladenen Gäste des Sportvereins Höngg. Werner Furrer, Präsident des SVH, brillierte mit der glänzenden Idee seine Gäste mit einer kurzen Stadtrundfahrt zu überraschen. Der Wagentyp «Elephant» weist wenig auf das exklusive Interieur hin – schon eher Partytram bestätigt, dass nicht nur dem Ziel entgegengesteuert wurde, sondern gleichzeitig der kühle Weisse zum Apero gereicht wurde. Am Ende der Fahrt – das gemütliche Tram wurde nur ungern verlassen, und wird allen in bester Erinnerung bleiben – führten ein paar Schritte zum nächsten VBZ-Erlebnis im Amtshaus II, am Beatenplatz. Dort befindet sich das datengesteuerte Funkleitsystem der Zürcher Verkehrsbetriebe. Herr Schenkel, Sekretär von Hr. Stadtrat Jürg Kaufmann, begrüßte im Namen der VBZ und lud ein, vorerst einer Dias-Schau zu folgen. Herr Züllig, Chef der Leitstelle, verstand es anschliessend Sinn und Zweck der Leitstelle sowie Ablauf der Funktionen verständlich zu erläutern. Es hört sich imposant an, wenn man vernimmt, dass jedes Fahrzeug, ob Tram oder Bus, auf dem 250 Kilometer langen Netz, jederzeit (alle 14 Sekunden) seinen genauen Standort laufend übermittelt. Im Klartext: der Tachometer im Fahrzeug übermittelt die Distanz nach dem letzten Ortscode. Zum Beispiel 170 m nach Meierhofplatz. Uns Höngger dürfte interessieren, dass die Linie 13 die erste Strecke war, die seinerzeit mit dieser weltweit modernsten Überwachung kontrolliert wurde und wird. Das Resultat lässt sich sehen: viel genauere Einhaltung der Fahrplanzeiten und VBZ-intern Kosteneinsparungen durch Reduzieren, d.h. beinahe Eliminieren von Überstunden. Der Dialog mit dem Wagenführer, Chauffeur, über Funk erlaubt die Anlage in jeder Situation – auch ausserordentlichen, Unfall – als echte Leitstelle einzusetzen. Nach der informativen Besichtigung folgte der gemütliche und kulinarisch erfreuliche Teil am Limmattquai. Den Dank, den Werner Furrer an die SVH-Gönner abstattete, gilt ebenso ihm und seinen Vorstandskollegen für den bestens gelungenen Abend. Zu besonderen Ehren und einer Höngger Wappenscheibe kam Arthur Esslinger, Bauunternehmer, als Anlass zu seinem Übertritt in den wohlverdienten Ruhestand und seinen jahrelangen Einsatz beim Martin-Cup.

Flughafebeck
Steiner
Bäckerei Konditorei Confiserie
* Sonntag geöffnet
Flughafen *
Airport-Shopping Plaza
8163543
und
Abflughalle Terminal A
8163510
Wipkingen
Ecke Rosengarten-/Lehenstrasse.
422720
bei der Tramhaltestelle Wartau Limmattalstrasse 276
567716

Kirchliche Anzeigen
Reformierte Kirchgemeinde Höngg
Sonntag, 14. Oktober 1984
10.00 in der Kirche
Frau Pfr. Ines Buhofer
Text: 1. Sam. 17, 38–51
Kollekte: Evang. Liebestätigkeit
Keine Jugendgottesdienste
Keine Sonntagschule
Wochenveranstaltungen
Mittwoch, 17. Oktober 1984
im Kirchgemeindehaus: Waadtland/Weinland. Lichtbildvortrag von Herrn A. Oberhänsli. Altersnachmittag und Seniorenveranstaltung
19.00 bis 22.00 Uhr im Jugendcafé Albatros: Filmabend
Freitag, 19. Oktober 1984
12.00 im Sonnegg: Mittagessen
Reformierte Kirchgemeinde Obengstringen
Sonntag, 14. Oktober 1984
Gottesdienst
10.00 im Kirchgemeindehaus
Pfr. Lüssi
Kollekte für die Stiftung Schweizer Ferienheime für Mutter und Kind
Keine Jugend- und Kinder-gottesdienste
Eglise réformée française
Schanzengasse 25/Promenadengasse
Dimanche, 14 octobre 1984
10.00 Culte, pasteur W.-R. Nussbaum
10.00 Garderie
11.00 Après-culte
(Bibliothèque paroissiale)

Anfängerkurs der Knabenmusik
Am 24. Oktober beginnt in der Knabenmusik Zürich ein neuer Anfängerkurs für die nachfolgenden Instrumente: Klarinette – Querflöte – Oboe – Fagott – Saxophon – Trompete – Horn – Posaune und Schlagzeug.
Knaben im Alter von 8 bis 12 Jahren bringen die besten Voraussetzungen mit. Eine musikalische Vorbereitung ist nicht notwendig.
Interessierte Knaben finden sich am Mittwoch, dem 24. Oktober um 18.30 Uhr mit einem Elternteil im Musikzentrum Wolfbach, Ecke Florhofgasse/Heimstrasse zu einer Information mit der Möglichkeit einer nachfolgenden Einschreibung ein.
Telefonische Auskünfte erteilt Hans Rapold, Telefon: 482 70 56.

Ausschreibung von Bauprojekten
(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)
Planaufgabe: Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 1. Stock, Büro 102 (7.30–9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache).
Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung an.
Wer nachbarrechtliche Ansprüche wahrnehmen will, soll das Begehren für die Zustellung von bau-rechtlichen Entscheiden innerhalb der Auflagefrist bei der Baupolizei stellen. Wird es nachher gestellt, so endet für den Gesuchsteller die Rekursfrist spätestens mit derjenigen, welche für den Bauherren gegen den Entscheid der Bausektion II des Stadtrates läuft (§§ 315 f des Planungs- und Baugesetzes).
Bauprojekte:
Ferdinand-Hodler-Strasse 44/46, teilweise Verglasung des An- und Aufbaues auf Terrasse, E. Keller, Ferdinand-Hodler-Strasse 46.
5. Oktober 1984 Baupolizei
Einsteinstrasse hinter Nr. 5, Aufbau einer PTT-Antennenanlage mit Antennenplattform und Sendergebäude auf dem bestehenden Hochhaus Physik-Praktikum ETH-Höngg, Schweizerische Eidgenossenschaft, Vertreter: Broggi & Santschi, Architekten AG, Mühlezelgstrasse 43.
9. Oktober 1984 Baupolizei

Zivilstandsnachrichten
BESTATTUNGEN
Esslinger, Maria, gew. Zschneiderin, geboren 1896, von Zürich, ledig; Limmattalstrasse 371.
Maladinski, Hedwig, geboren 1893, deutsche Staatsangehörige BRD, ledig; Hohenklingenstrasse 40.
Walther, Peter, Tiefdruckkäufer, geboren 1955, von Wohlen bei Bern BE, ledig; Limmattalstrasse 181.
Zimmerli, Max, Maschinentechner, geboren 1928, von Aarburg AG; Gatte der Jeannette geb. Keller, Konrad-Ilg-Strasse 27.

Alfa Romeo
kauft man bei der Emil Frey AG.
Grösste Auswahl!
Alle Modelle! Alle Farben!
Beste Angebote!
Testen Sie uns!
Autohaus Emil Frey AG
Badenerstrasse 600, 8048 Zürich, 01/495 2411
Roland Huber Innendekorationen
Zürich-Höngg, am Meierhofplatz
Spann- und Auslegeteppiche, Orientteppiche, Polstergruppen, Wohnwände, Schlafzimmer, Matratzen, Bettwaren, Tische, Stühle u.a.
Wandbespannungen, Vorhänge
Unverbindliche Heimberatung, auch abends und samstags nach Vereinbarung
Telefon 01/56 72 62

Kosmetiksalon
fortune
Kürbergsteig 6
8049 Zürich
Kosmetische Behandlung.
Haarentfernung mit Warm- und Kaltwachs. — Manicure.
Teil-, Ganzkörper- und Cellulite-Massage durch spezialisierte Masseure.
Druckmassage an den Füssen für Ihr allgemeines Wohlbefinden.
Telefon 44 83 89 ab 8 Uhr
Frau F. Kornfein

Restaurant Uhland
Hürlimann & Bier
Gepflegte Küche
Günstige Mittagessen
Abends diverse à-la-carte-Spezialitäten
Geöffnet 7.30–24 Uhr
Sa. bis 18 Uhr
Sonntags geschlossen
R. + O. Krischel
Scheffelstrasse 3
Tel. 01/44 01 41
Bei der Nordbrücke Wipkingen

restaurant rebstock
taverne
Rebstockweg 19
am Meierhofplatz
Zürich-Höngg
Telefon 56 85 55
Täglich geöffnet
Das neu renovierte Restaurant Rebstock — Taverne — bietet Ihnen
Im Restaurant
Frühstückservice ab 07.00 Uhr
Preiswerte Tagesmenüs oder à la Carte
Taverne
Können Sie unsere Taverne? — Gediegener Raum für gemütliche Stunden bei feinem Essen und erlesenen Weinen aus der Schweiz, Italien und Frankreich.
Terasse
Bei schönem und mildem Wetter ist unsere ruhige Terasse im Hof den ganzen Tag geöffnet (70 Plätze)
Saal 1. Stock
Unser neues Sali eignet sich vortrefflich für Hochzeiten, Firmenfeste und Familientreffen. Verschiedene Menü-Vorschläge; rufen Sie an und verlangen Sie Herr A. Medaglia.
Telefon 56 85 55 von 08.00–14.00 Uhr
von 18.00–22.00 Uhr
Telefon 56 64 62 von 14.00–18.00 Uhr (Büro)
Kegelbahn
3 vollautomatische Kegelbahnen (Reservation erwünscht)
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Fam. Medaglia und Holstein

RESTAURANTS
NEUE
Waid
Wir sind für grössere und kleinere Gesellschaften eingerichtet mit Räumlichkeiten für 15 bis 120 Personen. Rufen Sie an bei einem Todesfall und wir helfen Ihnen.
Alex Meier
Waidbadstrasse 45
8037 Zürich Tel. 01/42 64 60

Zürich-Höngg, Wieslergasse
Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung in Wohn- und Geschäftshaus, an guter Lage
56 m² Büroräume
evtl. auch als Ladenlokal geeignet.
Preis pro m² Fr. 220.—/Jahr.
Auskunft und Besichtigung durch:
Seitzmeir & Co.
Bahnhofstrasse 73, 8001 Zürich
Telefon 211 55 77

Mühlehalde
Höngger Zunftstube
Wildspezialitäten
Frischer Sausser
Die neu renovierte «Mühlehalde» hat viele Gesichter.
Im Parterre: Dorfbeizcharakter für alle zufriedenen Gäste, ob eilig oder zum Verweilen, zum Jassen, zum Trinken oder Essen.
Im 1. Stock: Gediegene Ambiance, die richtige Umgebung für feine Essen, auserlesene Getränke, ruhige Atmosphäre.
Jeden Abend (ausser Montag) spielt unser Pianist Ihre Lieblingsmelodien.
Der Saal: bleibt vorbehalten für Grossanlässe
Jeden Tag geöffnet
Auf Ihren Besuch freuen sich
C. und R. De Prä
Limmattalstrasse 215, Zürich-Höngg
Telefon 56 70 40

Evangelisch-methodistische Kirche
Zürich-Höngg
Sonnegg-Kapelle
Bauherrenstrasse 44
Sonntag, 14. Oktober 1984
8.30 Predigt, P. Handschin
Mittwoch, 17. Oktober 1984
20.00 Bibelabend
Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17
Wipkingen
Sonntag, 14. Oktober 1984
9.30 Predigt, P. Handschin
Kinderhort
Montag bis Freitag jeweils
9.00 bis 11.00 Uhr: Ferienklub für alle Kinder ab 4 Jahren
Röm.-kath. Pfarramt Heilig Geist
Zürich-Höngg
Samstag, 13. Oktober 1984
9.00 Hl. Messe
17.15 Beichtgelegenheit (Vikar)
18.00 Hl. Vorabendmesse mit Predigt
Dreissigster für Frau Rösl Tanner-Eggenschwiler
Legat für Klara Imber
Sonntag, 14. Oktober 1984
28. Sonntag im Jahreskreis
7.00 Beichtgelegenheit (Vikar)
7.30 Hl. Messe mit Predigt
9.15 Hl. Messe mit Predigt
11.00 Hl. Messe mit Predigt
19.00 Hl. Messe mit Predigt
Montag, 15. Oktober 1984
Theresia von Avila, Kirchenlehrerin
9.00 Legat für Maria und Martin Nabolé-Ammann
Dienstag, 16. Oktober 1984
Gallus/Hedwig von Andechs, Margareta Maria Alacoque
19.30 Hl. Messe
Mittwoch, 17. Oktober 1984
Ignatius, Bischof von Antiochien
9.00 Hl. Messe
Donnerstag, 18. Oktober 1984
Lukas, Evangelist
9.00 Hl. Messe
19.30 Rosenkranz-Andacht
Vereinsnachrichten
Arbeiter-Schiessverein Höngg
Endschiesse in Höngg
Samstag, 13. Oktober, 9.00 bis 12.00 Uhr, Vorschiesse und Vereinsmeisterschaft
Nachmittag, 14.00 bis 17.00 Uhr: Bruno Just-Cup und Vereinsmeisterschaft
Präsident: Theodor Meier, Badenerstr. 783, 8048 Zürich, Telefon 64 37 57
Ballett-Club Bombach (BCB)
Limmattalstrasse 354, 1. Stock
Klassisches Ballett für Kinder ab 6 Jahren, am Montag- und Mittwochnachmittag. Neue Kinder sind herzlich willkommen.
Auskunft: Telefon 844 27 31.
Hauserstiftung
Altersheim Höngg
Hohenklingenstrasse 40, Telefon 56 73 74
Seit mehr als 50 Jahren besteht unser Heim und bietet rund 30 Betagten Platz, die nicht pflegebedürftig sind.
Unsere Leiterin Fräulein Selma Jufer und ihre Mitarbeiterinnen bieten Gewähr für gute Betreuung aller Pensionäre.
Da das Heim in der Bevölkerung nicht sehr bekannt ist, haben Anmeldungen gute Aussicht auf baldige Berücksichtigung. Die Pensionspreise sind bescheiden.
In den nächsten Jahren ist ein grosserer Umbau mit vielen Verbesserungen für die Insassen vorgesehen. Spenden und Vergabungen sind daher sehr willkommen.
Postcheck-Konto 80 – 16299.

Frauenchor Höngg
Mit Frau Schneller hat unser Chor eine Dirigentin bekommen, welche es gut versteht den Chor durch Stimmbildung sowie Atemtechnik aufzubauen und die Sängerinnen zu motivieren. Wir hoffen, dass es uns gelingt weitere Sängerinnen zu gewinnen, und bitten alle singfreudigen Frauen einmal ganz unverbindlich an einer Probe teilzunehmen.
Proben jeden Dienstag, 20.00 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus Ackersteinstrasse 190, im 1. Stock in der Jugendstube.
Etwelche Fragen beantwortet sehr gern: Frau Vreny Fehr, Telefon 750 06 41.
Krankenmobilen-Magazin des Samaritervereins Höngg
Ackersteinstrasse 190, Telefon 56 51 20. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr (ausgenommen Donnerstag) und Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr. — Notfalltelefon 56 35 52, 56 87 56 und 56 62 41.
Krankenpflege-Verein Höngg
Schwestern-Einsätze
Bitte Telefon-Präsenzzeiten 13.00 bis 14.00 Uhr und 18.00 bis 19.00 Uhr benützen.
Sr. Vreny Bürgisser Telefon 56 85 12
Sr. Hildegard Job Telefon 56 53 53
Sr. Martha Ben-Najah Telefon 62 12 48
Kontaktadresse:
Hugo Baumann, Präsident Tel. 56 87 56
Ruth Bopp, Kassier Tel. 56 60 16
Orchesterverein Höngg
Proben jeden Montag, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Zürich-Höngg. Neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen. Leitung: Chr. Friedli, Weiningerstrasse 193, 8105 Regensdorf, Telefon 840 21 57.

Männerchor Höngg
Unser Auftritt vom 5. Oktober war ein voller Erfolg. Jedes Erfolgserlebnis hilft uns, den nötigen Mut zu finden um den eingeschlagenen Weg weiterzugehen. Vielleicht suchen auch Sie im Quartier eine Anschlussmöglichkeit. Bei uns finden Sie diese!
Ihr Anruf an Herr L. Dietrich, Präsident Männerchor Höngg, erreicht uns unter der Telefon-Nummer 56 90 73 oder 56 14 12.
Natur- und Vogelschutzverein «Meise» Höngg
Samstag, 20. Oktober: Arbeitstag im Eigentum ZKV, Beginn 8.00 Uhr, Parkplatz Eigentum
Präsident: Richard Surber, Gsteigstr. 41, 8049 Zürich. Telefon Geschäft 362 15 17; Privat 56 93 42.
Radfahrerverein Höngg
Kontaktadresse: Erwin Jaisli, Ferd. Hodlerstrasse 6, 8049 Zürich, Telefon 56 29 29.
Sportverein Höngg
Samstag, 13. Oktober 1984
10.30 Höngg Vet. 1 — Zürich Vet. M/Hönggerberg
13.00 Ballspielclub Vet. 2 — Höngg Vet. 2 M/Letzi
13.00 Höngg Sen. 1 — Volketswil Sen. 1 F/Hönggerberg
Sonntag, 14. Oktober 1984
10.15 Industrie 1 — Höngg 1 M/Hardhof
10.00 Oberglatt 1 — Höngg 2 M/Oberglatt
10.15 Höngg 3 — Unterstrass M/Hönggerberg

13.00 Höngg A1 — Adliswil A M/Hönggerberg
Bei schlechter Witterung gibt Telefon 56 78 44 Auskunft!
Trachtengruppe Höngg
Vereinigung zur Pflege von Brauchtum und Volkskultur. Proben im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstr. 190, jeweils Dienstag, 20.15 Uhr, abwechselungsweise Singen und Tanzen. Neue Sängerinnen und Sänger, Tänzerinnen und Tänzer sind jederzeit herzlich willkommen. Auskunft: Telefon 56 85 13 und 56 23 22.
Verein Altersheim Höngg
Unser Ziel: mehr Wohnraum für unsere Betagten. Unterstützen Sie unser gemeinnütziges Werk durch Spenden und Zuwendungen. Werden Sie Mitglied.
Telefon 56 47 11, Postcheckkonto 80 - 22022.
Nachtdienst-Apotheken
Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, durchgehend bis 22.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet.
Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Ärzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.
Rosen-Apotheke, Niederdorfstrasse 11/Am Hirschenplatz, Haltestelle Rudolf Brun-Brücke, Telefon 251 51 09
Albis-Apotheke, Albisriederstrasse 330, Haltestelle Albisriederhaus/Fellenbergstrasse, Telefon 52 13 10
Helvetiaplatz-Apotheke (Volksapotheke), Haltestelle Helvetiaplatz, Tel. 241 31 09
Hirsch-Apotheke, Schaffhauserstrasse 124, Haltestelle Milchbuck, Telefon 361 07 40
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 44 11

 * Gutes Aussehen gibt Ihnen *
 * Sicherheit. *
 * Heute und morgen sollten *
 * Sie sich darum sorgen. *
 * Daniela Fagetti *
 * Cosmetic-Studio *
 * Limmattalstrasse 177 · 8049 Zürich-Höngg *
 * Telefon 01 · 56 84 08 *

Garage Bombach AG
Zürich-Höngg
 Limmattalstrasse 398—400
 (Frankental)
 Inhaber:
 Gebr. Kurt und Walter Blättler

Offizielle Vertretungen

Buick Pontiac Opel

- Reparaturen und Service (durch Fachpersonal)
- Maximale Eintauschofferten
- Verkauf
- Toyota-Service

Machen Sie einen Versuch. Sie werden überrascht sein.

56 98 60

56 53 77
 Ihr dipl. Masseur für Sport und Relaxation

Cellulitbehandlung und Fussdruckmassage
 Privatsauna mit Fitnessgeräten und Solarium

Massage Höngg
 Imbisbühlstrasse 7
 Eigener P

Zürich-Höngg, Wiesergasse
 Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung an sehr schöner, sonniger Lage aussergewöhnliche

3 1/2-Zimmer-Maisonettewohnung

Gehobener Ausbau, Bad/WC, sep. Dusche/WC, moderne Küche mit Geschirrspüler, grosse Dachterrasse, Aussencheminée, eigene Waschmaschine und Tumbler.

Mietzins Fr. 2200.— exkl. NK

Eine unverbindliche Besichtigung lohnt sich!

Auskunft und Vermietung durch:
Seltzmeir & Co.
 Bahnhofstrasse 73, 8001 Zürich
 Telefon 211 55 77

Schlosserei
Reparaturservice
01-56 60 13

Wümmetfäsch-Boudiensch
 Fürs Ufstelle und Abbräche vom

Fäschzält und Rytschuel

bruched mir freiwilligi tüchtigti Hälfen. Pro Tag 50 Franke als Speseentschädigung, vom sibni am Morge bis sächsi am Abig.

-----Abtränne-----

Ich chume am

☐ Dunschtig 18. Oktober ☐ Friitig 19. Oktober ☐ Mändig 22. Oktober

Name _____

Vorname _____

Adrässe _____

Telefon _____ Jahrgang _____

Bis am 15. Oktober schicke an U. Stiefel, Limmattalstrasse 67, 8049 Zürich

LIMMAT APOTHEKE
 Christine Demierre bei der Wartau 01/56 76 46

betr. 50 Jahre Zürich-Höngg
 Als Nicht-Eingeborene enthalten wir uns jeglichen Urteils über Vor- und Nachteile einer Eingemeindung. Mit unsern Schaufenstern möchten wir jedoch, so oder so, ab nächster Woche etwas zur Identität von Höngg beitragen.

Neu!
Bernette
 — die modernste Overlock-Nähmaschine für schnelleres und perfekteres Säumen.
 Vorführung und Verkauf bei:
BERNINA NÄHCENTER
 Talacker 35, 8001 Zürich
 Telefon 01/221 00 44

Urs Blattner
Polsterei-Innendekorationen
 Dipl. Polsterer-Innendekorateur empfiehlt sich für sämtliche Polster- und Neubezugsarbeiten. Vorhänge, Vorhangdekorationen, Spannteppiche, Teppichverlegearbeiten, Wandisolationen, Wandbespannungen, Bettwaren. Wohnberatung usw. Alle Arbeiten werden von mir selbst offeriert und auch ausgeführt. Grosse Auswahl. Gratis-Offerten.

Im Sydefädli 6, 8037 Zürich, Tel. 42 83 27
 (Fortsetzung der Ackersteinstrasse)

P vor dem Geschäft

Höngg's
 nächstgelegene
Kuoni-Filiale

Bestellen Sie jetzt die neuen Winterprospekte

KUONI

Altstetterstrasse 140, 8048 Zürich
 gegenüber Neumarkt-Zentrum
 Telefon 62 10 10
 Eigene Parkplätze **P** Ihr Ferienverbesserer.

bisch zwäg?

Schätzen Sie eine persönliche Betreuung?
 — Dann sind Sie bei uns genau richtig!
 Rufen Sie an oder kommen Sie vorbei, wir beraten Sie unverbindlich.

Gymnastik- + Fitness-Club
ALTSTETTEN
 8048 Zürich Spürgartenstr. 31
 Tel. 01/64 54 06

Achtung Neu Achtung
 Telefon-Austausch über den Ladentisch
Fr. 25.—
 Bringen Sie Ihren Apparat und wählen Sie einen **Neuen**
 aus dem grossen Sortiment der PTT
Ihr konzessionierter Telefon-Installateur
Furrer & Co.
 Elektro-Installationen
 Limmattalstrasse 162
 8049 Zürich
 Telefon 56 76 66 / 67

Schwangerschafts-Rückbildungs-Gymnastik
 Schulhaus Wettingertobel
 Anmeldung: M. Glattfelder
 dipl. Gymnastin VDG
 Telefon 750 06 50

Wäscherei in Höngg empfiehlt sich speziell für Wolldecken und Mangelwäsche.
Tel. 56 66 94

HONDA
AUTOMOBILES
 Honda macht exklusive Automobile, und wir verkaufen sie mit perfektem Service.

50 Jahre JH Keller AG
 Zürich
 Vulkanstrasse 120, 8048 Zürich-Altstetten, Tel. 01/64 24 10

R. SPILLMANN
TRANSPORTE
ZÜRICH
 Bis 9 t Nutzlast

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
 Telefon 01 / 42 47 39

für Umbauten und Renovationen

ki

Karl e. Isler ag
 Ackersteinstrasse 119
 8049 Zürich-Höngg
 Telefon 56 88 48

Kaufm. Angestellte (27) sucht auf Januar 1985 Stelle im Gastgewerbe.

Buffet oder Service.

Wer gibt mir eine Chance?

Telefon 56 45 77, abends. Danke!

WICHTIG
 «Der Höngger» wird im Offset gedruckt. Als Druckunterlagen benötigen wir ab sofort: Offsetfilme (Raster 34) oder reprofertige Vorlagen.

Zu mieten gesucht günstige

Scheune oder Scheunenanteil
 in Höngg oder näherer Umgebung.
 Telefon 01 / 56 04 68

Ab 1. November 1984

Garage
 zu vermieten, an der Jacob Burckhardt-Strasse. Mtl. Fr. 150.—
 Telefon 15.00 bis 19.00 Uhr
 Nummer 56 21 30

Maler-Tapeziererarbeiten
 Unverbindliche Offerten
 W. Meier
 Oberengstringen
 Telefon 750 45 55

Wer hat einen defekten Fernseher?

Fachteam repariert jede Marke am Ort — oder innert 2 Tagen in eigener Werkstatt.

Telefon 311 59 22 von 8.00—19.30 Uhr
oder 311 95 45
TV Service Gebrüder Marty

Selbstanleger sucht direkt, möglichst von Privat zu kaufen

Mehrfamilienhaus

(2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen) in der Stadt Zürich oder unmittelbar angrenzend.

Offerten sind zu richten an Chiffre 25 - 569 233 an Publicitas, 8021 Zürich.

Kosmetikstudio
Marianne Portner

Ich nehme mir Zeit für Sie!

Naglerwiesenstrasse 58
 8049 Zürich
 Telefon 56 93 29

10 Jahre Garage Daffara
Carrosserie
 Am Wasser 161, 8049 Zürich, Telefon 56 76 64

Zum Jubiläum offerieren wir zirka 50 Top-Occasionen ab Fr. 80.— mtl.

Occasionsplatz: Rohrstrasse 41—43
 Glattbrugg
 Telefon 810 74 74